



BMW Motorrad Club
Tirol

Tourguideregeln - Fahren in der Gruppe

Da das Fahren in der Gruppe anspruchsvoller als eine Einzelfahrt ist, sind von allen Teilnehmern Regeln zu beachten damit die Gruppe wohlbehalten am Ziel ankommt. Du als Tourguide bist verantwortlich für die Einhaltung dieser Regeln.

Grundsätzliches / Verantwortlichkeit

Du als Tourguide übernimmst eine besondere Rolle beim Fahren in der Gruppe. Du übernimmst die Verantwortung dafür, dass die Gruppe möglichst zusammenbleibt, dass Verkehrsregeln beachtet werden und dass kein Teilnehmer in der Gruppe durch deine Fahrweise und Streckenführung überfordert oder gar gefährdet wird. In Bezug auf die Fahrweise kannst du Weisungen geben, um Gefährdungspotentiale auszuschließen.

Du achtest auf die Strecke, die Verkehrsregeln und auf die Gruppe selbst. Deine Fahrweise hast du immer so zu wählen, dass es den nachfolgenden Fahrern möglich ist, unter Beachtung der StVO des jeweiligen Landes dir zu folgend und als Gruppe zusammen zu bleiben.

Kein Teilnehmer darf sich durch deine Fahrweise genötigt fühlen über seine Verhältnisse oder risikoreich zu fahren oder zu überholen. Dadurch gefährdet er sich selbst und auch andere! Wenn du als Tourguide an die Fähigkeiten der Gruppe angepasst fährst, beeinflusst du positiv die Fahrweise der gesamten Gruppe und trägst somit aktiv zur sicheren Fahrt bei.

Organisatorisches vor der Fahrt

Du als Tourguide kommst rechtzeitig vor Abfahrt zum Treffpunkt, dein Motorrad ist vorbildlich vollgetankt und in technisch einwandfreiem Zustand. Du kontrollierst die Reichweiten der Teilnehmer und achtest auf die Planung von rechtzeitigen Tankstopps.

Du kontrollierst, ob jeder Teilnehmer deine Telefonnummer hat, um im Notfall dich verständigen zu können. Die Position des Schließenden wird ebenfalls besprochen und ein Fahrzeug gemeinsam bestimmt.

Du informierst die Gruppe über die geplante Strecke (damit im Notfall jeder die Strecke beenden kann), etwaige Besonderheiten der Streckenführung, länderspezifische Vorschriften, geplante Zwischenstopps (Pausen) und geplante Tankstopps.



BMW Motorrad Club
Tirol

Festlegen der Reihenfolge der Fahrzeuge

Die Reihenfolge der Fahrzeuge wird durch dich als Tourguide vor der Abfahrt gemeinsam mit den Teilnehmern festgelegt. Du hast darauf zu achten, dass Anfänger, weniger geübte und Teilnehmer mit schwächeren Motorrädern am Anfang der Gruppe fahren. Erfahrene Teilnehmer sollten eher am Ende der Gruppe fahren (weil sie leichter an die Gruppe anschließen können als weniger routinierte Fahrer).

Die Teilnehmer müssen die festgelegte Reihenfolge während der gesamten Fahrt beibehalten. Eine Änderung muss durch die Teilnehmer an dich kommuniziert werden. Ein Abweichen von der festgelegten Reihenfolge durch die Teilnehmer ist in Ausnahmefällen oder bei Gefahr im Verzug möglich.

Langsamere, unerfahrenere oder gemächlich fahrende Teilnehmer ist – wenn es gewünscht und möglich ist – der Wechsel in eine langsamere Gruppe zu ermöglichen. Ist dies nicht möglich, bestimmt dieser das Tempo der Gruppe.

Es ist immer ein Schlussfahrer zu bestimmen, der mit eventuell „verlorenen“ Teilnehmern zur Gruppe wieder anschließen kann.

Abstände innerhalb der Gruppe

Du als Tourguide achtest immer auf den korrekten Abstand zwischen den Teilnehmern (da dies sicherheitsrelevant ist) und dass innerhalb der Gruppe grundsätzlich nicht überholt wird.

Wiederholt dichtes Auffahren (Drängeln) oder Zurückfallen lassen (unangemessen große Abstände) hast du beim nächsten Halt unbedingt anzusprechen. Dichtes Auffahren zeigt an, dass du das Tempo erhöhen kannst, während das Zurückfallen lassen und das dadurch bedingte Auseinanderziehen der Gruppe möglicherweise auf ein Problem hindeutet. In diesem Fall musst du als Tourguide zur weiteren Klärung die Gruppe anhalten!

Lässt sich ein Teilnehmer wiederholt ohne triftigen Grund zurückfallen oder die Gruppe droht wiederholt auseinanderzureißen, ist dies beim nächsten Halt durch dich zu thematisieren und eine Lösung dafür zu suchen. Eine mögliche Abhilfe kann der Wechsel dieses Teilnehmers in eine langsamere Gruppe schaffen.



Das Losfahren

Unabgestimmtes Starten der Motoren oder Losfahren einzelner kann einzelne Teilnehmer in eine Stresssituation versetzen und sich damit negativ auf die Sicherheit der gesamten Gruppe auswirken.

Daher: du als Tourguide wartest neben deinem Fahrzeug, bis jeder dir zugeteilte Gruppenmitglied kontrolliert hat ob Handschuhe, Helm und Bekleidung korrekt adjustiert sind und das Gepäck befestigt ist. Erst danach holst du die Zustimmung zur Abfahrt bei jedem einzelnen Teilnehmer ein. Wenn einer der Teilnehmer nicht ausdrücklich seine „Bereitschaft“ signalisiert, musst du mit der gesamten Gruppewarten, bis er so weit ist.

Erst wenn alle ausdrücklich ihr OK gegeben haben, steigst du auf dein Fahrzeug, startest es als Erster und gibst damit allen anderen Teilnehmer das Zeichen es ebenso zu tun.

Sollte ein Teilnehmer einen „Frühstart“ hinlegen signalisierst du, dass alle bereits laufenden Motoren der Gruppe wieder abgestellt werden müssen. In der Folge weist du auf den Regelverstoß hin und hebst einen ein Obolus vom betroffenen Teilnehmer ein. Dieser kommt in die Gruppenkasse und wird später für gemeinsame Zwecke (Kaffee, Kuchen, ...) verwendet.

Anschließend wird das Startprozedere erneut wiederholt.

Versetztes Fahren

Versetztes Fahren ist speziell in Langsamfahrsituationen (etwa innerhalb von Ortschaften oder bei Geschwindigkeitsbegrenzungen) notwendig um eine möglichst kompakte Gruppe zu erreichen.

Du fährst in der Kolonne immer links zur Straßenmitte hin, damit das zweite Motorrad, rechts daneben zum Fahrbahnrand hin, fahren kann. Das dritte kommt dann wieder links, usw. Beim Anhalten wird ebenfalls nach obigem Prinzip verfahren. Dies hilft der Gruppe die Ampel oder die Kreuzung möglichst innerhalb einer Grünphase zu durchfahren.

Das Losfahren aus der Zweierkolonne geschieht in der gleichen Reihenfolge, wie es angehalten wurde.



BMW Motorrad Club
Tirol

Anhalten der Gruppe

Solltest du die Gruppe ungeplant zum Anhalten bringen müssen, musst du auf die Sicherheit der Gruppe achten. Das Anhalten geschieht immer am äußersten, rechten Straßenrand, vorzugsweise in Einerreihe. Besser ist jedoch das Anhalten auf einem Parkplatz, einer Einbuchtung oder in einem ähnlichen Bereich. Du als Tourguide und der schliessende Fahrer setzt zur Sicherheit die Warnblinkanlage!

Überholen mit der Gruppe

Du als Tourguide achtest darauf, dass du so überholst, dass möglichst viele nachfolgende Motorräder zeitnah überholen können.

Nach dem Überholvorgang fährst du zunächst sofort nach rechts in deiner Fahrspur, damit nachfolgende Motorräder nach dem Überholvorgang links in der Spur sicher Platz finden!

Wenn zunächst kein Fahrzeug entgegenkommt, kannst du durch fortlaufendes Blinken und Weiterfahren auf der linken Fahrspur signalisieren, dass ein Überholen weiterhin möglich ist und dass die Strecke frei ist.

Grundsätzlich gilt: Niemand darf sich zum Überholen gezwungen sehen und muss dies immer mit den eigenen Fahrfähigkeiten vereinbaren können! Du hast daher deinen Fahrstil und -tempo entsprechend den Fähigkeiten der Gruppe anzupassen.

Gruppe wird überholt

Wird die geführte Gruppe von nachfolgenden Fahrern oder von Gruppen überholt, hast du dies durch deine angepasste Fahrweise (temporäre Reduktion der eigenen Geschwindigkeit und damit jene der Gruppe, ...) sicherheitshalber zu unterstützen.

Unterschiedliche Routenvorschläge

Aufgrund der vielfältigen Einstellmöglichkeiten von Navigationsgeräten kann es zu unterschiedlichen Routenberechnungen/-vorschlägen sogar bei identischen Navigationsmodellen und bei identischer Tourplanung kommen.

Sollten verschiedene Routenoptionen vorliegen, entscheidest du für die gesamte Gruppe welche Route gefahren wird. „Verfährst“ du dich, „verfährt“ sich konsequenterweise die gesamte Gruppe mit dir. Dies wird aber nicht unbemerkt bleiben durch die Teilnehmer!



BMW Motorrad Club
Tirol

Die Gruppenteilnehmer können von dieser Regel bei Gefahr im Verzug oder bei Missachtung der Verkehrsregeln durch dich abweichen.

Freigabe der Gruppeneinteilung

Du kannst die Gruppeneinteilung für einzelne Streckenabschnitte freigeben, wobei diese Absicht vor Beginn der Tour an alle Teilnehmer zu kommunizieren ist.

Das Freigeben selbst leitest du durch das Heben der linken Hand ein, führst danach einige kreisförmige Bewegungen der gehobenen Hand aus und zeigst anschließend nach vorne.

Du fährst jetzt gemäßigt weiter und lässt alle die es möchten vorbeifahren. Anschließend fährst du selbst frei bis zum vereinbarten Treffpunkt. Dieser ist die nächste Passhöhe oder eine andere im Vorfeld vereinbarte Stelle.

Tanken

Bei Tankstops bittest du alle zu tanken! Außer die Tankgröße erlaubt es bei einzelnen Teilnehmern das Auslassen dieses Tankstopps und reicht gesichert bis zum nächsten Halt.

Teilnehmer verlässt die Gruppe

Das Verlassen der Gruppe, muss bei dir durch den Teilnehmer im Vorfeld gemeldet werden. Das „unklare“ Verlassen der Gruppe durch einen Teilnehmer ist sicherheitshalber zeitnah zu klären. Das bedeutet zunächst das Anhalten der Gruppe und Klärung. Nach Ende der Tour ist dies zu thematisieren und in Erinnerung zu bringen.